

Informationen

Referentin/Referent



Eva-Maria Willkomm
Trainerin und Ausbilderin für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Bildungsreferentin bei gewaltfrei handeln e.V.



Rainer Gertzen
Fachkraft für Friedensarbeit, Landespfarrer für schulbezogene Jugendarbeit in der Ev. Kirche im Rheinland

Termine

13. bis 16. September 2018
18. bis 21. Oktober 2018
22. bis 25. November 2018
17. bis 20. Januar 2019

jeweils Donnerstag 17 Uhr bis Sonntag ca. 14 Uhr

Zielgruppe

An der Friedensarbeit Interessierte und Engagierte.

Kosten

600 Euro inkl. Übernachtung und Vollverpflegung

Individuelle Fördermöglichkeiten sind möglich.

Scheuen Sie bitte keinen Anruf, wir werden uns sehr bemühen, eine Teilnahme nicht am Geld scheitern zu lassen.

Der Kurs findet statt, wenn sich mindestens 8 Teilnehmer*innen angemeldet haben.
Die maximale Teilnehmer*innenzahl liegt bei 14.

Anmeldeschluss: 1. Juni 2018

Zertifikat

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat.
Die Teilnahme an allen Kursteilen wird erwartet.

Kontakt und Anmeldung

Kursleitung



Pastor Lutz Krügener
Friedensarbeit
im Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Hausanschrift: Archivstraße 3 | 30169 Hannover
Postanschrift: Postfach 265 | 30002 Hannover
Fon: 0511 1241-560 bzw. -512
E-Mail: kruegener@kirchliche-dienste.de
www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/frieden/wir-fuer-sie



Sarah Vogel
Referentin der Netzwerkstelle für jugendpolitische Bildung im Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in
Niedersachsen e.V. (aejn)
Hausanschrift: Archivstraße 3 | 30169 Hannover
Postanschrift: Postfach 2 65 | 30002 Hannover
Fon: 0511 1241-155
E-Mail: vogel@kirchliche-dienste.de

Träger der Fortbildung



Friedensarbeit
im Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers



gewaltfrei handeln e.V.
www.gewaltfreihandeln.org
Seit 1994 tragen wir durch Fort- und Ausbildungen in
Konfliktbearbeitung und gewaltfreiem Handeln zur
Verbreitung einer friedlichen Konfliktkultur bei.



Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen

Verantwortlich: Lutz Krügener, HKD; Titelfoto: pixabay; Layout: HKD (11419); gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

„Frieden verORTen“ –

Qualifizierung für die kirchliche
Friedensarbeit in Niedersachsen



Friedensarbeit



Haus kirchlicher Dienste

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Ziele der Fortbildung

Viele Kirchen wollen sich auf den Weg begeben, „Kirche des gerechten Friedens“ zu werden.

Für diesen Weg braucht es **Menschen, die sich dafür engagiert und qualifiziert einsetzen.**

Diese Fortbildung will jeden persönlich für diesen Weg stärken und dabei unterstützen, eine eigene **Haltung der aktiven Gewaltfreiheit** zu entwickeln. Des Weiteren geht es darum, wie dieser konstruktive Umgang mit Konflikten im pädagogischen Prozess in der Arbeit mit jungen Menschen und Erwachsenen vermittelt werden kann.

Die Fortbildung findet bewusst an **vier verschiedenen „Begegnungsorten des Friedens“** in der Landeskirche Hannovers statt, da so die Möglichkeiten und Ansätze dieser besonderen Orte kennengelernt werden können. Es kann die Breite des uns leitenden biblischen Friedensbegriffs des „Schalom“ erlebt werden und die eigene Haltung und die praktische Friedensarbeit prägen.

Am Ende soll genügend **„Handwerkzeug“** vermittelt sein, um **aktiv Friedensarbeit** aus sehr unterschiedlichen Perspektiven vor Ort zu betreiben.



Trainingsmotiv, Quelle: KURVE Wustrow Peter Steudtner

Wie wir arbeiten

Wir arbeiten teilnehmer*innen- und prozessorientiert. Die Freiwilligkeit und die Offenheit für den Prozess sind uns wichtig. Wir beziehen den ganzen Menschen mit ein und lernen mit Kopf, Herz und Hand. Unsere Methoden respektieren die Einzelnen mit ihren unterschiedlichen Werten, Bedürfnissen und persönlichen Grenzen. Während der Fortbildung gestalten wir spirituelle/ökumenische Feiern.

Module, Termine, Inhalte und VeranstaltungsORTE

1 13. bis 16. September 2018 im Antikriegshaus Sievershausen

Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Das erste Wochenende dient dem Kennenlernen und dem Vertrauensaufbau. Sie haben die Chance, Ihre Wahrnehmung für das eigene Konfliktverhalten und ihre Konfliktbereitschaft zu stärken und verschiedene Methoden und Inhalte der konstruktiven Konfliktbearbeitung kennenzulernen.

Das Antikriegshaus Sievershausen bietet als **LernORT**: Sensibilisierung für die Aktualität des Themas Frieden; Aufzeigen von Perspektiven für gewaltfreies Handeln; Frieden als erlebbares Konzept erfahren.



Antikriegshaus Sievershausen
www.antikriegshaus.de



2 18. bis 21. Oktober 2018 in der Woltersburger Mühle

Gewaltfreiheit und Spiritualität

Am zweiten Wochenende steht die Spiritualität der Gewaltfreiheit als Grundhaltung und Kraftquelle im Zentrum. Über die eigenen Vorbilder können Sie verschiedene Wirkungsweisen und Visionen gewaltfreien Handelns im persönlichen und im politischen Bereich betrachten und vertiefen.

Die Woltersburger Mühle als **FriedensORT** entdecken: Verbindung von gesellschaftlicher Verantwortung und biblischer Spiritualität: Aufstehen gegen Hass und Gewaltgläubigkeit.



Woltersburger Mühle / Uelzen
www.woltersburgermuehle.de



3 22. bis 25. November 2018 in der Gedenkstätte Sandbostel und in der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese

Versöhnung und Erinnerung

Das dritte Wochenende soll Verbindungen herstellen zwischen Erinnern und Versöhnen.

Was ist Versöhnung? Wie kann sie gelingen? Sie haben über die Entdeckung von Gewinn und Verzicht bei Versöhnung die Möglichkeit, eigene Schritte auf dem Versöhnungsweg zu gehen.

Als **GedenkORT** ist dafür gut geeignet die Gedenkstätte Lager Sandbostel: Gedenkstättenarbeit als Friedensarbeit. Friedenspädagogische Ansätze in der Vermittlung an Gemeinden in der Jugend(verbands)arbeit und Schulen.



Gedenkstätte Sandbostel
www.stiftung-lager-sandbostel.de



4 17. bis 20. Januar 2019 in der Kurve Wustrow

Zivilcourage-Training

An diesem Wochenende erproben Sie, auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben oder zu werden. Sie lernen die Möglichkeiten und Grenzen sowohl von Zivilcourage als auch vom „Zivilen Friedensdienst“ als einen Lösungsansatz bei nationalen und internationalen Konflikten kennen.

KURVE Wustrow als **BildungsORT**: Langjährige Erfahrung im zivilen gewaltfreien Widerstand sowie in der Ausbildung und Entsendung des „Zivilen Friedensdienstes“.



Kurve Wustrow
www.kurvewustrow.org



Bildungs- und Begegnungsstätte
für gewaltfreie Aktion e.V.